

Es ist interessant, dass viele der verbreitetsten europäischen Typen eben in Madagascar leben. Aehnlich sind Filices, auch meist Europäische oder Afrikanische Typen, während die Phanerogamen zu relativ sehr grossem Theil endemisch sind.

Ich muss meinen Dank Herrn Massee aussprechen, welcher alle bestimmt und die neue *Cyphella* beschrieben und abgebildet hat.

*Lentinus exilis* Kl. — *Lenzites Beckleri* B. — *Lenzites applanata* Fr. — *Lenzites repanda* Fr. — *Schizophyllum commune* Fr. — *Polystictus occidentalis* Fr. — *Polystictus flabelliformis* Fr. — *Polystictus sanguineus* Fr. — *Polyporus rubiginosus* B. — *Polyporus cingulatus* B. — *Polyporus scruposus* Fr. — *Fomes amosus* Fr. — *Fomes lucidus* Fr. — *Poria vulgaris* Fr. — *Daedalea Ravenelii* B. & C. — *Irpex flava* Jungh. — *Hymenochaete tenuissima* B.

*Cyphella* (*Phacospora*) *fulvodisca* Cke. et Mass., n. sp. — Cupulis laxe gregariis, udis hemisphaericis, subsessilis, 1,5–2 mm diam., siccis irregulariter contractulis; extus albis, velutino-tomentosis; intus ochraceo-fulvis; margine acuto, integro; sporis elliptico-fusoidis, fulvis, 7–8 × 4–5  $\mu$ . Hab. ad ramos deciduos. Fort Dauphin, Madagascar.

*1/2 mm. in description in Grenell's 18:50.*

*Hirneola auricula-judae* Fr. — *Uredo campanularum* Cke. et Mass. — *Accidium oxalidis* Fr. — *Puccinia malvacearum* M. — *Peziza* (*Turzetta*) *aluticolor* B. — *Tryblidiella rufula* Spr. — *Nectria saccharina* B. — *Nectria adelphica* Cke. et Mass. — *Phyllachora graminis* P. — *Valsa ceratophora* Tul. — *Valsa monadelphica* Fr. — *Stemonitis fusca* Roth. — *Lycogala epidendrum* Bux.

#### Erklärung der Tafel I.

*Cyphella fulvodisca* C. et M. A in natürl. Grösse, B 100 mal vergr., C, D, E 400 mal, F 1200 mal vergr.

### Nachträgliche Notiz zu :

Ueber das Verhältniss zwischen *Sph. imbricatum* (Hornsch.), *Sph. portoricense* Hpe. und *Sph. herminieri* Schpr. in Hedw. 1889, p. 303.

Von C. Warnstorf.

In der oben citirten Abhandlung habe ich bei Besprechung der charakteristischen Merkmale des *Sph. portoricense* eines Umstandes zu erwähnen unterlassen, welcher wichtig genug erscheint, diese Art nicht zum Formenkreise

des *S. imbricatum* gehörig, sondern als nahe verwandte, aber spezifisch verschiedene Art zu betrachten; ich meine den Bau der Astrinde. *Sph. Portoricense* besitzt nämlich stets sowohl an abstehenden als auch an hängenden Aesten nicht gerade verlaufende Querwände der Rindenzellen, sondern dieselben sind sackartig nach unten gebogen, so dass die einzelnen Zellen wie in einander geschachtelt erscheinen, während bei *S. imbricatum* diese Querwände beiderlei Aeste, wenn auch oft schräg, so doch immer gerade verlaufen. Es ist deshalb ganz natürlich, dass man bei Transversalschnitten durch einen Ast des *S. Portoricense* auch zugleich die nach unten sackartig gebogenen Querwände mit durchschneidet und so ein Bild erhält, in welchem diese Querwände scheinbar als Längswände mehrerer Zellenlagen (meist 3) erscheinen. Nur auf diese Weise ist es zu verstehen, wenn Cardot in Révision des Sphaignes de l'Amérique du Nord p. 9 (1887) die Astrinde von *S. Portoricense* als 2—3schichtig bezeichnet. Ich kann aber versichern, dass das keineswegs der Fall ist, sondern dass der Querschnitt eines Astes mit 2—3 Rindenzellen nur allein auf die angegebene Weise zu Stande kommt. Schliephacke bin ich sehr dankbar, dass er diesen Punkt brieflich bei mir angeregt und mir so Veranlassung gegeben hat, etwas Charakteristisches im Bau des *S. Portoricense*, dem ich nicht genügende Beachtung geschenkt, noch nachträglich an dieser Stelle zu erwähnen. Diese sackartig nach unten gebogenen Querwände der Astrindenzellen würden unter allen Umständen das *S. Portoricense* stets mit Sicherheit von *S. imbricatum* unterscheiden lassen.

Neuruppin, im Januar 1890.

### Die Gattung *Lejeunea* im Herbarium Lindenberg,

revidirt von F. Stephani.

(Fortsetzung.)

*Priono-Lejeunea denticulata* (Web.) Nees. — 487. S. Kitts, Breutel 6274. — 488. St. Vincent, var.  $\gamma$  6275. — 489. Häcker, var.  $\gamma$  6276. — 490. ad Trichom. rigid. 6277. — 491. Guadeloupe, l'Herminier. — 492. Patria? Sprengel 6278. — 493. Merida, Funk & Schlim., 6279. — 494. St. Vincent, Hooker 6280.

Von diesen Pflanzen zeichnen sich zwei, 492 und 493, durch sehr enge, lange Blättzähne aus und gehören jedenfalls nicht zu *Lej. denticulata*, deren Rand durchweg mit breiten, einem gleichseitigen Dreieck im Umriss ent-

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [29\\_1890](#)

Autor(en)/Author(s): Warnstorf Carl Friedrich Eduard

Artikel/Article: [Nachträgliche Notiz zu : Ueber das Verhältniss zwischen Sph. imbricatum \(Hornsch.\), Sph. Portoriceuse Hpe. und Sph. Herminieri Schpr. in Hedw. 1889, p. 308. 67-68](#)